



MAK

Presseinformation

**Ausstellungsreihe SICHTWECHSEL
#3: KERSTIN VON GABAIN city of broken furniture**

Eröffnung	Dienstag, 19. März 2013, 19:00 Uhr
Ausstellungsort	MAK-Galerie MAK, Stubenring 5, 1010 Wien
Ausstellungsdauer	20. März – 26. Mai 2013
Öffnungszeiten	Di 10:00–22:00 Uhr, Mi–So 10:00–18:00 Uhr Jeden Dienstag 18:00–22:00 Uhr Eintritt frei

Ungewöhnliche skulpturale Eingriffe an Möbeln aus ihrem Besitz zeigt Kerstin von Gabain ab 20. März 2013 in der Einzelausstellung *SICHTWECHSEL #3: KERSTIN VON GABAIN city of broken furniture* im MAK. Die Künstlerin (* 1979 Palo Alto, Kalifornien, lebt und arbeitet in Wien) kehrt die vermeintlichen Verletzungen und Abnormitäten ihrer Objekte nach außen. In spielerisch medizinischer Manier bandagiert sie Lehnen, verbindet Stuhlbeine und erinnert mit ihrer Intervention in der MAK-Galerie ganz bewusst an die Ästhetik eines klinischen Sanatoriums. Ergänzend thematisiert Gabain in einer Serie von Fotografien Klassifizierungs-, Archivierungs- und Dokumentationsverfahren.

Aspekte der Normabweichung interessierten die Künstlerin auch bei der Auswahl der Sitzmöbel aus der MAK-Sammlung Möbel und Holzarbeiten, die sie für *city of broken furniture* fotografierte. Das Medium Fotografie, das sich beispielsweise zur Klassifizierung phänomenologischer Studien instrumentalisieren lässt, ist für Gabain speziell im Kontext der Auseinandersetzung mit der archivarisches Praxis von besonderem Interesse. Im Zuge der Arbeit an dieser Werkserie wendete die Künstlerin klassische Bildkompositionstechniken aus der Studio- und Porträtfotografie des 19. Jahrhunderts an. Auch in der Wahl humoristischer Objektitel wie *Midget/Giant*, *6 Verbrecher*, *Syphilis* oder *Die Hysterikerin* spielt sie mit dem Gedanken der pathologischen Systematisierung des 19. Jahrhunderts.

Eigens für die Ausstellung hat die Künstlerin unheimliche Übergangsobjekte – surreale, zwischen Dinglichem und Lebendigem changierende Zwitterwesen – geschaffen, deren vermeintliche Vermenschlichung durch medizinisch anmutende Eingriffe, symptomsspezifische Titel sowie streng stilisierte Aufnahmen stattfindet. Die Mensch-

lichkeit, Lebendigkeit sowie Domestizierung von kulturellem Geschehen im institutionellen Kontext beschäftigen Gabain in ihrer künstlerischen Arbeit und fotografischen Praxis konsequent.

KERSTIN VON GABAIN city of broken furniture ist die dritte Einzelpräsentation innerhalb der MAK-Ausstellungsreihe *SICHTWECHSEL*, in deren Rahmen sich vier in Wien lebende und arbeitende KünstlerInnen mit Definitions- und Präsentationsformen von angewandter Kunst beschäftigen. Den Auftakt der Reihe bildete die Ausstellung *BENJAMIN HIRTE the classic mob ballet* (12. September – 25. November 2012), gefolgt von *KATHI HOFER craftivism* (19. Dezember 2012 – 3. März 2013); abschließend zeigt Verena Dengler von 19. Juni bis 6. Oktober 2013 ihre Arbeiten in der MAK-Galerie.

Ein Ausstellungsgespräch zwischen Kerstin von Gabain und Kuratorin Janina Falkner findet am Dienstag, 9. April 2013, 18:00 Uhr in der MAK-Galerie statt.

Presseunterlagen sowie Bildmaterial stehen unter www.MAK.at/presse zum Download bereit.

Pressedaten

**Ausstellungsreihe SICHTWECHSEL
#3: KERSTIN VON GABAIN city of broken furniture**

Eröffnung	Dienstag, 19. März 2013, 19:00 Uhr
Ausstellungsort	MAK-Galerie MAK, Stubenring 5, 1010 Wien
Ausstellungsdauer	20. März – 26. Mai 2013
Öffnungszeiten	Di 10:00–22:00 Uhr, Mi–So 10:00–18:00 Uhr Jeden Dienstag 18:00–22:00 Uhr Eintritt frei
Kuratorin	Janina Falkner, MAK-Sammlung Gegenwartskunst
MAK-Eintritt	€ 7,90 / ermäßigt € 5,50 / Familienkarte € 11 / Eintritt frei für Kinder und Jugendliche bis 19
Rahmenprogramm	Fotoworkshops für Kinder und SchülerInnen von 8 bis 16 Jahren gemeinsam mit der Künstlerin und der Kuratorin der Ausstellung. Anmeldung und Information: Gabriele Fabiankowitsch, Leitung MAK-Bildungsprogramm und Führungen, T +43 1 711 36-298, education@mak.at
Ausstellungsgespräch mit Künstlerin und Kuratorin	Dienstag, 9. April 2013, 18:00 Uhr, MAK-Galerie
MAK-Pressen und PR	Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung) Sandra Hell-Ghignone Veronika Träger Lara Steinhäuser T +43 1 711 36-233, 229, 212 presse@MAK.at MAK.at

Wien, 20. Februar 2013